



Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24

Bezugspreise:

Abholen, monatlich	Din 20.—
Zustellen	21.—
Durch Post	22.—
Ausland, monatlich	30.—
Einzelnummer	Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für 6 Wochen für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulösen. In den ersten drei Monaten werden nicht bestellte Exemplare kostenfrei abgegeben. In Maribor bei der Administration der Zeitung, Jurčičeva ulica 4, in Ljubljana bei der Administration, in Zagreb bei der Administration, in Graz bei der Administration, in Wien bei der Administration.

Maribor, Samstag den 15. Mai 1926.

Nr. 108 — 66. Jahrgang

Pessimismus in radikalen Kreisen

Beograd, 14. Mai. In radikalen Kreisen herrscht in bezug auf die Korruptionsdebatte ein großer Pessimismus. Auch die Regierung ist in der Stupschina keinen Pessimismus, da es zwischen den Radikalen und der kroatischen Bauernpartei zu keiner Verständigung bezüglich der einseitigen Taktik während der Korruptionsdebatte gekommen ist. Radie hat in der gestrigen Versammlung zu Neu Gradiska die Radikalen sehr heftig angegriffen und bezeichnete den eigentlichen Schöpfer der Verständigung, M o r i s i k, als einen gewöhnlichen Söldner.

Die neue Fahrordnung

Beograd, 14. Mai. Auf Anordnung des Verkehrsministeriums werden heute um Mitternacht die Züge auf allen Eisenbahnstationen stehen bleiben und hierauf sofort nach der neuen Fahrordnung fahren. Verkehrsminister Dr. Jovanović erklärte den Pressevertretern, daß die neue Fahrordnung auf Grund der Beschlässe des internationalen Eisenbahntongresses in Amsterdam ausgearbeitet worden ist. Es wurden nun mehrere direkte Verbindungen mit dem Ausland geschaffen.

Der neue Direktor der Lehrerinnenbildungsanstalt in Maribor

Beograd, 14. Mai. Auf Antrag des Unterrichtsministeriums hat der König das Dekret unterschrieben, wonach der Gymnasialprofessor in Ljubljana Dr. Matko P o t o u n i k zum Direktor der Lehrerinnenbildungsanstalt in Maribor ernannt wurde.

Börsenberichte

Büch (Wala), 14. Mai. (Schlußkurse). Beograd 9.11%, Paris 16.10, London 26.14%, Newyork 517, Mailand 18.70, Prag 16.516, Wien 72.98%, Budapest 0.0072275, Berlin 123.075, Brüssel 15.90, Amsterdam 207.85, Warschau 40, Bukarest 1.90, Sofia 3.74, Athen 6.89, Konstantinopel 2.69%.

Zagreb (Wala), 14. Mai. D e v i s e n: Paris 176.19—178.19, London 275.526 bis 276.726, Newyork 56.544—56.844, Wien 8.006—8.045, Prag 167.784—168.784, Berlin 1360—1364, Mailand 209.01—210.21, Zürich 1096—1100, Bukarest 20.76—21.26.

Beginn der Korruptionsdebatte in der Stupschina

Entlastungsreden einzelner Minister

Beograd, 14. Mai. Unter der größten Spannung und unter einem überaus starken Andrang des Publikums wurde in der heutigen Stupschinsitzung in Anwesenheit fast aller Abgeordneten die Debatte über die Korruptionsaffären begonnen.

Nach der Eröffnung der Sitzung um 9.20 Uhr durch den Stupschinpräsidenten schritt man sofort an die Beantwortung von zwei Interpellationen bezüglich der Manipulationen bei Eisenbahnlieferungen.

Als erster gab Verkehrsminister Dr. J o v a n o v i c einen geschichtlichen Überblick über unseren Waggonpark und die Eisenbahn seit dem Jahre 1918. Er betonte, daß die Eisenbahnverwaltung in Maribor nicht imstande war, den Anforderungen bezüglich der Waggonreparaturen nachzukommen, weshalb die Regierung mit dem Ausland, und zwar der Tschechoslowakei in Verbindung getreten sei. Mit einer tschechoslowakischen Waggonfabrik wurde dann bezüglich der Reparaturen ein Vertrag abgeschlossen. Der Verkehrsminister durchlas sodann den Inhalt dieses Vertrages. Er gab zu, daß der Staat den Bestimmungen dieses Vertrages nicht nachgekommen sei und mehrere Millionen Dinar schuldig geblieben war. Ihm selbst sei jedoch nicht bekannt, was M a d e p a s i k in dieser Angelegenheit bei der Regierung interveniert habe und dafür von der tschechoslowakischen Firma eine Provision erhalten habe. Des sei aus den amtlichen Akten nicht zu ersehen. Diese Erklärung rief in der Stupschina Erstaunen hervor.

Auch Finanzminister P e r i c und Außenminister R i n d i c gaben kurze Erklärungen ab, daß ihnen über diese Affäre des Herrn Made Pasic nichts bekannt sei.

Hierauf erhob sich Ministerpräsident U g a r i n o v i c, der in einer kurzen Rede über das

Schicksal eines Chefs im Betrage von 200.000 Francs sprach. Als der Ministerpräsident zu sprechen begann, kam es zu stürmischen Szenen, da Dr. J a n k i c den Ministerpräsidenten mit „Bestialität“ bezeichnete. Nachdem sich die Anwesenden wieder beruhigt hatten, erwähnte der Ministerpräsident, daß der Ministerrat der ehemaligen Regierungskoalition, die aus den Radikalen, den Demokraten, den Muslimen und der slowenischen Bauernpartei bestand, am 9. August 1921 beschlossen habe, einen Kredit von 600.000 Francs zu Propagandazwecken und zum Schutze des Staates im Auslande zu gewähren. Dieser Kredit wurde teilweise ausbezahlt. Die letzte Summe im Betrage von 200.000 Francs wurde mittels eines Chefs der französischen Hypothekbank angelehnt. Der Chef wurde von der Bank angenommen. Von dem Augenblick an, wo der Chef von der Regierung in die Hände von Privaten gelangt war, stand es jedermann frei, in den Besitz des Chefs zu gelangen. Und so erwarb ihn Made Pasic. Schließlich erklärte der Ministerpräsident, daß seine Regierung entschlossen sei, mit der größten Energie gegen die Korruption zu kämpfen, und appellierte daher an die Stupschina um deren Hilfe und Unterstützung. Die Regierung sei bereit, allen diesbezüglichen Anträgen der Stupschina zuzustimmen.

Am Namen der engeren Opposition sprach sodann der Demokrat Dr. R u m a n o v i c, der den Antrag stellte, daß eine besondere parlamentarische Kommission gebildet werde, die die Affäre des Herrn Made Pasic zu untersuchen hätte. Während seiner Rede kam es zu stürmischen Auseinandersetzungen, wobei die Radikalen besonders erregt waren.

Die Sitzung wurde sodann geschlossen und wird nachmittags fortgesetzt werden.

Drohender Bürgerkrieg in Polen!

Proklamierung des Kriegszustandes

Angebliche Demission des Staatspräsidenten und des Ministerpräsidenten

Warschau, 13. Mai. In Polen ist eine schwere Militärrevolte ausgebrochen. Marschall P i l s u d s k i, dessen Beziehungen zur Regierung drohenden Charakters sind, hat sich mit mehreren außerhalb Warschauer stationierten Regimenten erhoben und der Regierung den Krieg erklärt. Den äußeren Anlaß zum Aufstande hat ein bewaffneter Angriff auf den Woiwode P i l s u d s k i, der in der Nacht vorher von dessen Gegnern verhaftet wurde.

W i e n, 14. Mai. Aus Prag und Berlin gelangen sensationelle Nachrichten über die Lage in Polen. Nach einigen Nachrichten hat General P i l s u d s k i mit seinen Truppen Warschau eingenommen und sei nun Herr der Situation. Die Verhandlungen zwischen ihm und der Regierung seien ergebnislos verlaufen.

Bei dem heftigen Kampfe, der zwischen den Truppen P i l s u d s k i und den Regierungstruppen entbrannt, wurden 80 Personen schwer verletzt.

Einige Nachrichten besagen, daß die Regierung W i t o s zurückgetreten sei und der Präsident der Republik die Demission überreicht habe.

P i l s u d s k i proklamierte über Warschau den Kriegszustand.

Einige Gegner des Marschalls P i l s u d s k i organisieren eine Armee, um P i l s u d s k i aus Warschau zu vertreiben.

Schreckliche Tat eines Eifersüchtigen

Aus W a r s z a u wird gemeldet: Der 25jährige Bewohner des Dorfes Zuzowice W e r b a c z hat eine schreckliche Mordtat verübt. Vor einigen Jahren hatte Werbacz mit einer gewissen Julia J a n u s z k i w i c, welche im gleichen Orte wohnte, ein Verhältnis, welches nicht ohne Folgen blieb. Die Frau klagte Werbacz um Bezahlung von Alimenten. Bei der Verhandlung rebete der Richter P e s z e c z y n s k i dem Paare zur Heirat zu, wozu Werbacz nach langem Zögern einwilligte. Die Hochzeit mußte aber verschoben werden, da Werbacz zum Militär einrückte. Als er vom Militär zurückkam, löste er sein Versprechen ein und heiratete die Januszewicz.

Dem Manne kamen Gerüchte zu Ohren, wonach seine Frau mit dem Richter P e s z e c z y n s k i ein Verhältnis unterhalte. Er begann nachzuforschen und überraschte eines Tages seine Frau, die mit dem Richter ein Rendezvous im benachbarten Walde vereinbarte. Als er nach Hause kam, gab seine Frau vor, sie müsse sich in das benachbarte Dorf zu ihren Verwandten begeben. Der Mann willigte ein, verfolgte seine Frau und versteckte sich in dem benachbarten Walde auf dem vereinbarten Orte. Als er das Liebespaar sah, sprang er aus dem Versteck und schlug mit einer scharf geschliffenen Hacke dem Paare die Köpfe ab. Nach dieser Tat stellte er sich selbst dem Gerichte.

Vom Tage

1. Die neue Gemeindeordnung. Das Innenministerium hat an alle Gemeinden den Entwurf der neuen Gemeindeordnung geschickt. In einem beiliegenden Schreiben wird jede Gemeinde aufgefordert, ihre Meinung darüber abzugeben, damit der Entwurf durch eine Kommission definitiv stilisiert werden kann.

2. Internationaler Kongress gegen den Alkoholismus. Der 18. internationale Kongress gegen den Alkoholismus wird Ende Juli in Latta in Estland stattfinden. Den jugoslawischen Antialkoholverband wird Dr. R o r l u t aus Sarajevo vertreten.

3. Kongress der Bankbeamten. Am 23. Mai findet in Beograd ein Kongress der Bankbeamten statt, an dem wichtige organisatorische Fragen behandelt werden.

4. 50prozentige Fahrpreiserhöhung für die Besucher des 3. jugoslawischen Esperantokongresses in Maribor. Mit Zirkular vom 27. April 1926, Nr. 11911 genehmigte das Verkehrsministerium einen 50prozentigen Rabatt auf allen südslawischen Eisenbahnen für den 3. jugoslawischen Esperantokongress in Maribor. Zureisende müssen sich bei der Bahnkasse mit der Kongresskarte ausweisen.

5. Bestimmung der Fischereitage. Bei der Ausgabe aller Arten von Fischereilizenzen nach dem kroatischen, ungarischen, slowenischen und kroatischen Fischereigesetz wird eine Stempeltaxe im Betrage von 20 Dinar eingehoben. Dasselbe gilt auch bezüglich des Fischereilizenzen, die nach dem kroatischen Fischereigesetz ausgegeben werden. Außerdem ist für dieses Bücklein noch eine Jahresgebühr im Betrage von 22.50 Dinar zu zahlen. — Der Obergespan.

6. Durch verzögert auf eine Wiederholung seines Fluges. L a n d a n, 12. Mai. Nach

Hämorrhoiden

heilen Sie rasch und sicher mit dem ärztlich
hervorragend bewährten Pflanzenpräparat
Orlöl (in Zäpfchen). 1926
In Apotheken erhältlich.

Hier eingelangten Nachrichten dürfte B. v. d. auf seine ursprüngliche Absicht, den Postzug zu wiederholen und nach Alaska zu fliegen, verzichten.

t. Abbruch des Generalstreiks. London, 12. Mai. Das Reutersbüro meldet: Der Generalstreik ist beendet. Der Zustand der Bergarbeiter geht unverändert weiter. Der Gewerkschaftsrat gibt bekannt, daß der Zustand behufs Wiederaufnahme der Verhandlungen heute beendet wird.

t. Ein neues Verfahren zur Krebsbekämpfung. Berlin, 11. Mai. Professor B. a. z. b. u. r. g. veröffentlicht in der Festnummer der Zeitschrift „Naturwissenschaft“, die zu Ehren P. a. r. n. a. l. s. 75. Geburtstag erscheint, eine Arbeit, die anscheinend von großer Bedeutung ist. Warburg berichtet über einen neuen Versuch zur Erhaltung der Krebszelle im Organismus. Er konnte feststellen, daß ohne einen gewissen Sauerstoffreichtum eine Krebszelle nicht existieren kann. Er hat nun die Versuchstiere in sauerstoffarmen Räumen untergebracht. Bei Mäusen, in deren Körper sich riesengroße Krebsgeschwülste gebildet haben, kamen die Geschwülste zum Absterben, weil sie eine Zeitlang in sauerstoffarmer Luft gewohnt haben. Es ist nun fraglich, inwieweit diese Versuche direkte Anwendung auf den Menschen finden können.

t. Mord in einem Weingarten. Im Dorfe Prejovjak bei Erdeviče wurde der Weinbauer P. r. a. t. e. r. im Keller seines Weingar-

tens gräßlich verblutet vor aufgefunden. Er hatte schon seit längerer Zeit bemerkt, daß ungeladene Gäste seinen Keller besuchten. In der kritischen Nacht traf er eine ganze Gesellschaft, die sich dort häuslich eingerichtet hatte. Als er sie fortjagen wollte, wurde er meuchlings ermordet. Des Mordes wurde in erster Linie seine Frau beschuldigt, da am Leichnam Braters Haare von ihr gefunden wurden. Sie wurde verhaftet und hat die Tat gestanden. Sie nannte auch ihre Mitschuldigen, die Brüder Binzenz und Martin J. v. a. n. u. s., die aber alle Mithschuld leugnen.

t. Ein fürchterliches Unwetter. Aus M. e. t. i. l. a. kommt die Meldung von einem fürchterlichen Unwetter, wie sich die Einwohner eines solchen nicht erinnern. Vergangenen Samstag nachmittags begannen sich Sturmwolken drohend zu sammeln, da jedoch die Bevölkerung an solche Ereignisse gewöhnt ist, war niemand beunruhigt. Bald jedoch begann es zu regnen und unmittelbar darauf schlug der Blitz in den Kirchturm ein. Da der Blitzableiter die Mauer berührte, sprühten Funken nach allen Seiten und durch die Beleuchtungsdrähte geriet die Elektrizität auch in die Nebenhäuser. So fielen z. B. in einem Gasthause die Frauen in der Küche am Herd um, ein Fleischerbauer erhielt in seiner Fleischbank einen argen Schlag und eine dort anwesende Frau erlitt sogar eine Brandwunde. Inzwischen haufte der Blitz im Innern der Kirche fürchterlich und unterließ es nicht, jeden Winkel zu durchsuchen. Bald darauf schlug ein zweiter Blitz in die Kirche ein, dem dann Blitzschläge in verschiedene Gebäude folgten. Obwohl der Himmel sonst ganz verfinstert war, war es im Orte doch so hell wie bei schönster elektrischer Beleuchtung. Unwetter und Regenmenge schätzten die Bevölkerung so ein, daß die Kinder beteten und sich auch Erwachsene aus Angst verkrachten.

S. a. g. m. e. i. s. t. e. r. statt. Unseren herzlichsten Glückwunsch!

m. Evangelisches. Sonntag den 16. d. M., um 10 Uhr wird in der evangelischen Christuskirche ein Gemeindegottesdienst stattfinden. Anschließend daran um 11 Uhr Kindergottesdienst.

m. Personalnachricht. Wie wir erfahren, wurde Herr Josef B. i. a. z. e. v. i. c. durch ein königliches Dekret zum landwirtschaftlichen Referenten des Bezirkes Maribor ernannt. Herr Blažević, der als landwirtschaftlicher Fachmann besonders unter den Weinbauern weit und breit bekannt ist, verließ vor dem Umsturz durch 11 Jahre hindurch die Stelle eines Verwaltungsrates und Leiters der früheren Landeswinzerschule in Krčevina, war vor dieser Zeit langjähriger Demonstrator an der damaligen dreiklassigen Obst- und Weinbauschule, vom Jahre 1918 bis jetzt aber Verwaltungsrat an der hiesigen Obst- und Weinbauschule.

m. Aus der letzten geheimen Sitzung des Gemeinderates. In der geheimen Sitzung, die der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Dienstag folgte, wurde eine Kommission zur Revision der Tätigkeit der städtischen S. p. a. r. l. a. s. s. e. eingesetzt, in die jeder Klub seinen Vertreter entsandte. Weiters wurde die Anstellung eines provisorischen S. d. r. t. n. e. r. s. (zur Probe) beschlossen, der dem städtischen Bauamt zugewiesen werden soll. Das städtische elektrische Unternehm. e. n. wurde von der Gemeinde bei der Versicherungsgesellschaft „Dunaj“ versichert. In den Gemeinderat wurde eine Person aufgenommen. Alle übrigen Angelegenheiten, wie die Ernennung von zwei Ingenieuren beim städtischen Bauamt sowie einige persönliche Gesuche, die auch vorgelegt wurden, werden in der Fortsetzung der geheimen Sitzung, die voraussichtlich in der nächsten Woche stattfinden wird, erledigt werden.

m. Vergrößerung des städtischen Draubades. Ueber einen diesbezüglichen Vorschlag mehrerer Gemeinderäte hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen, beim bestehenden städtischen Draubade (Obdregu) noch 15 neue Kabinen zu errichten. Der Beschluß ist jedenfalls zu begrüßen, obwohl es wünschenswert wäre, an ein modernes Draubad zu denken. Bekanntlich läuft im Jahre 1930 der bisherige Pachtvertrag ab. Nicht nur, daß das jetzige Bad viel zu klein ist und den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht, ist auch die Lage selbst (knapp unter Kanalmündungen) nicht besonders anheimelnd.

m. Änderung der Frachtensteuer. Die bisherige Art der Einhebung der Frachtensteuer nach Gewicht hatte zur Folge, daß z. B. für 1 Wagon Seidenware gleichviel Steuer bezahlt wurde wie für 1 Wagon Mehl. Um jedoch den Finanzsektor dieser in den Baufonds der Stadtgemeinde fließenden Steuer zu erzielen, wurde beschlossen, eine Warenklassifikation auf Grund des Eisenbahntarifes einzuführen. Mit dieser Arbeit wurde ein besonderer Aus-



Einweichen mit Frauenlob,
waschen mit Hirschseife.

macht die Wäsche
bei absoluter Schonung,
mühsamer Arbeit,
größter Sparsamkeit,
in der kürzesten Zeit
wirklich tadellos sauber.

SCHICHT

schuß betraut und wird der Abänderungsbeschluß demnächst der Behörde zur Genehmigung vorgelegt werden.

m. Die Frage des Theatergebäudes endgültig entschieden. Bekanntlich bestand zwischen der Stadtgemeinde und dem ehemaligen Theater- und Kasinoberein, der zur Zeit des Umsturzes aufgelöst und dessen Vermögen beschlagnahmt wurde, ein langwieriger Prozeß bezüglich des Kasinogebäudes, in welchem sich auch das Theater befindet. Gegen die feinerzeitige Entscheidung der unteren Instanzen, die die in den Umsturztagen ausgesprochene Auflösung des Vereines für rechtsgültig erklärten und das Kasinogebäude der Stadtgemeinde zusprachen, ergriffen die Vertreter des Vereines R. e. l. u. s. und brachten eine Klage beim S. t. a. t. s. r. a. t. e. ein. Dieser Tage langte nun die Entscheidung des Staatsrates herab, womit die Klage abgewiesen und die erstinstanzliche Entscheidung bestätigt wird. Somit ist das Kasinogebäude endgültig in den Besitz der S. t. a. d. t. g. e. m. e. i. n. d. e. übergegangen.

m. Adaptierungen im Magistratsgebäude. Nachdem keine Aussicht besteht, in absehbarer Zeit ein neues Magistratsgebäude zu errichten, die Agenden der Stadtgemeinde sich jedoch durch die Zurückerstattung der feinerzeit

Nachrichten aus Maribor

Maribor, 14. Mai.

Eröffnung der Lehrlingsarbeiten-Ausstellung

Donnerstag den 13. d. um 10 Uhr vormittags wurde durch den Obmann des slowenischen Gewerbevereines Herrn B. u. r. e. k. die Ausstellung der Lehrlingsarbeiten in der Turnhalle der städtischen Knabenvolks- und Bürgerschule in der Kresova ulica eröffnet. Herr B. u. r. e. k. begrüßte die Anwesenden, unter welchen sich auch Herr Bürgermeister Dr. L. e. s. t. o. v. a. r., Herr Bezirkshauptmann Dr. P. o. l. j. a. n. e. c., mehrere Professoren, Lehrer und Kaufleute befanden, aufs herzlichste. Der B. i. z. g. e. r. m. e. i. s. t. e. r. dankte hierauf für den herzlichsten Empfang und drückte sich in seiner Rede sehr lobend über diese schlichte, aber sinnvolle Ausstellung der Lehrlings-

arbeiten aus, wobei er insbesondere hervorhob, daß die Lehrlinge in Maribor einen besonderen Ehrgeiz, Fleiß und Fortschritt zeigen und daß sie auch mit ihren Kollegen in einer Großstadt zu wetteifern imstande wären.

Nach der offiziellen Begrüßung besichtigten die Gäste, unter denen sich auch der Obmann des Handelsvereines Herr W. e. i. z. l. und mehrere Gemeinderäte befanden, die Ausstellung. Jedermann war überrascht von der Reichhaltigkeit und Qualität der ausgestellten Arbeiten.

Die Ausstellung, deren Besuch warmstens zu empfehlen ist, wird am M. o. n. t. a. g. den 17. d. geschlossen.

m. Trauung. Dieser Tage fand in Sočan die Trauung des Herrn Jakob P. o. r. e. s., Schuhmacher in Maribor, mit Fräulein Josefine

nisse zum größten Teil bekannt, es sind durchwegs in Romansform gekleidete Schilderungen von dem psychopathisch sattem behandelten Verhältnis starker Frauen zu schwachen, unterwürfigen Männern. Ich brauche dir wohl über diese Irrwege im Liebesleben des Menschen nichts weiter mitzuteilen."

Fels nickte verständnisvoll.
„Und nun nahm ich mit dem Kommerzienrat Josef, der aus Prag mitgelommen ist, und die beiden Mädchen vor, und dann hatte ich eine längere Unterredung mit einer Dame, die in einer Villa anstoßend an die Villa Mabel wohnt und mittels Operngläser allerlei indiskrete Schlafzimmersbeobachtungen gemacht hat. Das Resultat dessen, was ich auf diese Weise erfuhr, gibt mir folgendes Bild: Herr Langer ist ein idealer Pantoffelheld, stand vollständig unter dem Bann von Frau und Schwägerin und wurde von diesen beiden Betrübern seelisch und körperlich mißhandelt, ja, auch körperlich, so sehr es klingt! Das Schöne aber ist, daß der arme Kerl buchstäblich nur durch den Tod von den angenehmen Damen befreit werden konnte. Es bestehen nämlich ungeheuer komplizierte Vermögensverhältnisse zwischen den Eheleuten. Aus den Verträgen und Akten, die ich studiert habe — die Kopien lagen im Schreibtisch der Frau Langer —, sowie aus den Mitteilungen, die mir Doktor Holzinger eben vor einer Stunde machte, erfuhr ich, daß Herr

Langer keinerlei selbständige Vermögensverfügung hat. Für jede Ausstellung eines Schecks von mehr als zehntausend Kronen, für jede Vermögenstransaktion, jeden Umtausch von Werten benötigte er die Unterschrift seiner Frau, während diese seine Unterschrift durchaus nicht brauchte, sondern nach Belieben das ganze Vermögen hätte verschleudern können. Es kommt aber noch besser: Laut Testament, dessen Kopie ich ebenfalls gelesen habe, wäre nach dem Tode der Frau Langer Herr August Langer in dasselbe Abhängigkeitsverhältnis zu Miß Mac Lean geraten! Dann wäre dieser abscheuliche Krüppel die absolute Herrin über das Vermögen geworden. Nur für den Fall, daß beide starben, gleichgültig, ob gleichzeitig oder zuerst Frau Langer und dann deren Schwester, konnte Herr Langer in den ungeschmälerten und unkontrollierten Besitz aller Vermögenswerte treten. Dies ist jetzt geschehen und eigentlich müßte man dem glücklichen Lebtragnenden von ganzem Herzen gratulieren."

Vom Stammtisch der beiden Herren her wurden stürmische Unwillensäußerungen über die lange Abwesenheit des Journalisten und des Polizeibeamten laut, die kleine Frau Direktor erklärte ein solches Benehmen für unerhört, während Mima Mia schon beinahe weinte. Fels und Vär beschloßen daher, ihre private Unterhaltung zu beendigen, nicht aber bevor Fels eine naheliegende Frage erörtert hatte:

„Lieber Vär," sagte er, „das alles, was du da erfahren hast, ist sehr wunderbar und muß doch dein kriminalistisches Gehirn intensiv beschäftigen."

„Sprich nur ganz ruhig deutsch," erwiderte Dr. Vär. „Natürlich könnte die Tatsache, daß Herr Langer den Tod der beiden Frauen als Erlösung empfunden haben muß, eine neue Fährte bilden. Aber nach meiner festen Überzeugung eine falsche Fährte. Denn wohl würden wir beide normal empfindende Menschen den Tod solcher Frauen als Glücksfall empfinden; ist dies aber auch bei August Langer der Fall? Ich glaube nicht! Dieser Mann braucht wahrscheinlich, um leben zu können, die Unterjochung unter weiblichen Willen, und was uns Dual bedeuten würde, ist ihm Wollust. Ganz abgesehen davon, wäre dieser Schwächling nie und nimmer imstande, die Initiative zu einem solchen Verbrechen zu ergreifen, die Mörder zu dingen, einen großartigen Plan zu entwerfen. Dieser Mann stirbt lieber selbst, bevor er einen heroischen Entschluß faßt. Nicht einmal einen Selbstmord würde ich dem Schwächling zutrauen, geschweige einen Mord."

Während Oskar Fels nickte, wie ein Mensch, der mit dem, was ihm gesagt wurde, vollständig einverstanden ist, begaben sich die beiden Freunde nun zu ihrem Tisch, an dem sie durch „Schmeißer" einiger Runden Rognon Ruhe leisten mußten.

(Fortsetzung folgt.)

Faustrecht

Roman von Hugo Bettauer.

(Copyright 1926 by R. Schmit Verlag Wien und Leipzig.)

11 (Nachdruck verboten.)

Nach seiner Meinung dürfte der Verbrecher es gerade auf diese beiden Stücke abgesehen haben, die er irgendwo in Amerika oder Australien loschlagen wollte.

„Seine Meinung, die gar nicht dumm ist," wandte Fels ein.

„Nachdem ich mit Herrn Langer, der durch eine Belohnung von hunderttausend Kronen für die Ergreifung des oder der Täter aussetzen will, fertig war, begann für mich die eigentliche und interessantere Arbeit. Vielleicht ist es nur eine rein persönliche Neugierde bei mir, aber ich wollte durchs Näheres über das wahre Verhältnis dieses weichen, hübschen Mannes zu den beiden so überaus häßlichen Frauen erfahren. Nun, das ist mir gelungen. Zunächst fand ich, als ich das Boudoir der ermordeten Frau und dann das ihrer Schwester genau durchsuchte, bei beiden in den Bücherschränken wohlverwahrt eine ganze Anzahl von masochistisch-sadistischen Büchern und eben solche photographische Abbildungen, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen. Die Bücher waren mit als verbotene Druckerzeug-

abgegebenen Referate bedeutend vermehrt haben, so daß die bisherigen Räumlichkeiten des Magistratsgebäudes bei weitem nicht mehr entsprachen, ist man gezwungen, die verfügbaren Räumlichkeiten weitestmöglich auszunutzen. Mit der Angelegenheit befaßte sich auch der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung. Es wurden mehrere Adaptierungen beschlossen und die nötigen Kredite bewilligt. So wird u. a. ein direkter Zugang zum Beratungssaale geschaffen, wodurch man andererseits einen abgeschlossenen Kanzleiraum im bisherigen Vorraum gewinnen wird. Vor dem Zimmer des Bürgermeisters wird ein Wartezimmer errichtet. Durch den Umbau des Proskriptionsamtes wird eine Kanzlei für den Magistratsdirektor sowie für den Exekutionführer errichtet. In die ebenfalls adaptierten bisherigen Räumlichkeiten des „Maristan“ kommt der Gewerbereferent mit seinem Amte.

m. Keine automatische Telephonzentrale für Maribor! Maribor scheint bei den maßgebenden Kreisen in Zagreb in große Ungnade gefallen zu sein. Seinerzeit wollte der Finanzminister von seiner Subventionierung des hiesigen Theaters wissen, nun aber scheint auch der Postminister diesen Standpunkt zu teilen. Obwohl seinerzeit bereits zum Zwecke der Adaptierung der für eine automatische Telephonzentrale bestimmten Räumlichkeiten mehrere Parteien gekündigt und über 200.000 Dinar verausgabt wurden, hält es der Postminister für angebracht, mit automatischen Telephonzentralen Städte auszurüsten, die sich darum gar nicht bemühen haben, während der Stadtgemeinde Maribor auf eine diesbezügliche Eingabe geantwortet wurde, daß dormalen keine Absicht bestehe, nach Maribor eine solche Zentrale zu senden, da auch kein Kredit vorhanden sei.

m. Cercle français. Heute Samstag den 15. Mai hält Herr R. Martel, Professor für französische Sprache und Literatur an der Universität in Ljubljana, im kleinen Kasino eine Vortragsvorlesung über das Schloß und die Gärten von Versailles; zahlreiche Lichtbilder werden die Herrlichkeiten dieses Meisterwerkes französischer Kunst zeigen. Möge niemand, der etwas französisch versteht, diese Gelegenheit veräumen, einen vorzüglichen französischen Redner, der selbst in Versailles zu Hause ist, über den Schloßplatz so wichtiger kultureller und weltgeschichtlicher Ereignisse reden zu hören. Anfang 8 Uhr abends, Eintritt frei. Das Publikum wird er sucht, etwas vor 8 Uhr zu erscheinen.

m. Aufruf an alle Kaufleute! Die Handelskammer in Ljubljana berichtet dem hiesigen Handelsrat, daß aus kaufmännischen Kreisen Klagen einlaufen, daß sich eine große Menge Metallgelbes in Verkehr befinde, das die Kaufleute nicht rasch wieder in Verkehr bringen können, von den Staatskassen aber nicht angenommen werden. Da dem Gremium bisher solche Fälle noch nicht bekannt sind, werden alle Betroffenen aufgefordert, darüber binnen 5 Tagen dem Handelsrat zu berichten.

m. Schöne Erfolge der Sammelstage für den Bauhof der Antituberkulosenliga. Die Sammelstage, Samstag den 8. und Sonntag den 9. Mai, für den Bauhof der Antituberkulosenliga zeitigten trotz des schlechten Wetters einen schönen Erfolg. Es wurden insgesamt 12.500 Dinar eingesammelt. Der Ausschuh fühlt sich veranlaßt, allen jenen, die auf irgendwelche Weise zu diesem schönen Erfolge beigetragen haben, aus herzlichster Dankbarkeit. Besonderer Dank sei der Frau General Martel, dem Stadtkommandanten und der Militärkapelle für das Konzert im Stadtpark sowie dem slowenischen Frauenverein für die freundliche Unterstützung ausgesprochen. Auch die Schüler und Schülerinnen, die sich in aufopfernder Weise zur Verfügung gestellt haben, seien nicht vergessen. Auch aller jungen Kerle, die mit einer geschickten Organisation und der Leitung dieser Aktion zu dem Erfolge beigetragen haben, sei hier gedacht. Außerdem gebührt der innigste Dank auch allen eblen Spendern, die durch ihre Spenden viel Verständnis für das menschenfreundliche Streben der Antituberkulosenliga gezeigt haben.

m. Von der gewerblichen Fortbildungsschule. Die Schülerinnen der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule veranstalten unter der Leitung ihrer Lehrerschaft Sonntag den 16. d. mit der Bahn um halb 9 Uhr einen Ausflug nach Ptuj, woselbst das Museum und das Schloß besichtigt werden. Nach der Mittagspause gibt es eine Partie per

Bahn (um halb 14 Uhr) oder zu Fuß (2½ Stunden) nach Ptujka gora, die andere unter der Führung des Herrn Professors S. Janec nach St. Urban bei Ptuj (2½ Stunden), wo wo aus man die schönste Aussicht über das Hügelland der Wind. Bücheln genießen kann. Die Rückkehr mit der Bahn erfolgt um 21 Uhr. Die Schülerinnen, eventuell ihre Mütter und Meisterinnen mögen sich in den beim Schulbiener in der Mädchen-Bürgererschule, Razlagova ulica, aufgelegten Programmen bis Samstag 3 Uhr nachmittags einschreiben.

m. Autoverbindung Maribor — Slatina Radenci — Murška Sobota. Das Bad Slatina Radenci (Radein) beabsichtigt mit 16. d. Auto-Gesellschaftsausflüge zu veranstalten. Die Kosten derselben sind pro Person ab Maribor mit Din. 150.—, ab Murška Sobota mit Din. 110.— festgesetzt. In diesem Betrag sind inbegriffen: die Hin- und Rückfahrt, Mittag-, Abendessen, Mineralwasserbad samt Wäsche und Bedienung und Zutritt zu verschiedenen Belustigungen. Die Badesaison beginnt mit 16. Mai l. J. und würde an diesem Tage, falls sich eine genügende Anzahl Interessenten meldet, die erste Fahrt stattfinden. Dieser Autoverkehr würde sodann — nur Sonntags — bis Ende September 1928 dauern. Mehr sagen Plakate und Flugzettel. — Anmeldungen nur bis 15. d. M. 12 Uhr.

m. Aufruf! Alle Wohnungsloten und Untermieter, welche gegen die Verlängerung des Wohnungsgesetzes protestieren wollen, werden aufgefordert, sich zu sammeln und ihre

Adressen unter „200.000 Wohnungslose“ an die Kanzlei der Hausbesitzer in Maribor oder Ljubljana abzugeben.

m. Kaufleute, Achtung! In Kürze wird für Slowenien eine Festschau der wirtschaftlichen Zeitschrift „Poljoprivredni glasnik“, die in unserem Staate stark verbreitet ist, mit Illustrationen erscheinen. Daher empfiehlt das Handelsratium allen Interessenten, die sich mit dem Verlaufe von landwirtschaftlichen Maschinen, Geräten, Düngern usw. befassen, in dieser Ausgabe des genannten Fachblattes zu inserieren.

m. Wetterbericht. Maribor, 14. Mai, 8 Uhr früh: Luftdruck 736, Barometerstand 739, Thermohygroskop —4, Maximaltemperatur +17,5, Minimaltemperatur +17,5, Dunstdruck 16,5 mm., Windrichtung SW, Bewölkung zwei Drittel, Niederschlag 0.

m. Spende. Die Familie Reicher spendete für die Feiern der Feuerwehr anstatt eines Kranzes für den verstorbenen Herrn Ingenieur Tiesengruber den Betrag von 100 Dinar. — Herzlichen Dank!

m. Großes Gartenkonzert in der Restauration Emerski. Siehe Inserat!

*** Hall, wohin?** Im Gasthaus Sloj (Roth). Jeden Sonn- und Feiertag Konzert mit Tanz ohne Eintritt. Zu jeder Tageszeit Nachbuden. Gute Weine und Bier. 4806

*** Hochprima süßer Rheinriesling** (Karlvarienberg), von der Weinbauschule, im Stajerska Klet und Narodni dom. 4819



Sport

Fußball

Städtewettkampf Maribor—Ljubljana 8:2 (6:0)

Der gestrige Kampf zwischen den Repräsentanten der Städte Maribor und Ljubljana endete mit einer empfindlichen und unerwarteten, dem Spielverlaufe aber entsprechenden Niederlage.

Das Mariborer Team war glücklich zusammengestellt und lieferte ein überaus interessantes, flaches Kombinationspiel. Jeder Mann war mit großem Eifer an der Arbeit. Vorzüglich disponiert und schußfreudig war der Angriff. In der Tergle ganz besonders in Form war. Neben ihm glänzten Krešal, Gmil und Döschnig, während Bobe überhastete.

Der Halbfreie Bernath-Franz-Gesch-Verdant war es hauptsächlich zu danken, daß das Spiel so flüssig und abwechslungsreich war. Die „alten“ Repräsentanten Wagner-Kurzmann arbeiteten famos zusammen. Kurzmann spielte zeitweise mit sehr gutem Erfolge. Hall, während Wagner unmittelbar das Tor verteidigte.

Guerim Goal hielt einige gefährliche Nachschüsse in sicherer Manier und bewies auch in gefährlichen Minuten seine Ruhe und Kaltblütigkeit. Die zwei Tore, die er passieren lassen mußte, waren nicht zu halten.

Das Team aus Ljubljana stellte eine körperlich überlegene Elf, die aber den technischen weder technisch noch taktisch gewachsen war. Wohl gab es Einzelspieler, wie Jamnik, Ples, Bednik, u. a., die gutes Können zeigten, doch ließ das Zusammenspiel viel zu wünschen übrig.

Der Schiedsrichter Herr Franzi leitete das Spiel in einwandfreier Weise.

: Sonntagliche Wettspiele. Sonntag gelangt das letzte Meisterschaftsspiel für 1928/29 des Kreises Maribor zwischen DSK Maribor und SK Svoboda zur Austragung. Auch das Finale des Kreises Maribor um den vom MWS gestifteten Wanderpokal wird Sonntag ausgetragen. In diesem Spiele, das einen sehr spannenden Verlauf zu nehmen verspricht, werden sich die beiden alten Rivalen, DSK Maribor und SK Rapido, gegenüberstehen.

: S. B. Rapido-Old boys—S. R. Ptuj-Old boys. Samstag, den 15. d. M. gelangt

in Ptuj das Revanchespiel der genannten Old boys-Mannschaften zur Austragung. Abfahrt aus Maribor mit dem Auto pünktlich um 1/16 Uhr.

: Städtekampf Zagreb—Split 3:3 (1:1). Vor 8000 Zuschauern fand gestern der Städtekampf Zagreb-Split statt. Das Match blieb unentschieden, da die Spieler Splits wegen des Vorgehens des Schiedsrichters vorzeitig das Spielfeld verließen.

: S. R. Ilirija—S. R. Celje 5:2. Das Semifinale um die Meisterschaft MWS, welches gestern in Celje zur Austragung gelangte, gewann S. R. Ilirija mit 5:2. Der Goalmann des S. R. Ilirija, Mitliav, wurde vom Spiele ausgeschlossen.

: Primorje (Ljubljana) in Graz. S. R. Primorje gastierte gestern in Graz und spielte gegen den „Sturm“. Das Match brachte den Sieg der Grazer mit 4:1.

: Die Folgen des Wettspiels zwischen dem Turiner Klub „Juventus“ und Gradijski. Der jugoslawische Fußballverband hat anlässlich des Inzidenten mit den Italienern während des genannten Wettspiels folgende Beschlüsse: 1. Der Zagreber Fußballunterverband wird die ganze Angelegenheit untersuchen; 2. Gradijski wird von jedem Spiele suspendiert, solange die Untersuchung nicht beendet ist; 3. auch gegen den Schiedsrichter Boslovic, der an dem Inzident mit den Italienern ebenfalls schuldtragend ist, wird die Untersuchung eingeleitet; 4. Zwischen dem Spielplatz des Klubs Gradijski und dem Zuschauerraum wird ein 1.30 Meter hohes Gitter errichtet.

Handball

S. S. R. Maribor—M. S. R. Primorje 5:2 (3:0)

DSK Maribor konnte im gestrigen Freundschaftsspiele gegen den spielstarken Ljubljanaer Verein M. S. R. Primorje einen schönen Sieg feiern. DSK Maribor war die technisch bessere und kleinere Familie, deren Stürmerinnen, gut unterstützt durch die Verteidigerinnen, besonders in der ersten Spielhälfte stark beschäftigten. Geschickt nutzten sie die Chancen, die sich durch das Versagen der Verteidigerin „Primorjes“ oftmals boten, aus. Gut war die Stürmerinnenreihe „Primorjes“, die jedoch in der ersten Spielhälfte von kolossalem Schußdruck verfolgt wurde. Erst in der zweiten Spielhälfte, als „Maribors“ Sturm infolge des Versagens der Zentrierstürmerin nachließ und das Spiel offener wurde, gelang es „Primorje“, zwei Treffer aufzuholen. „Maribors“ beste Spielerin war Trl.

S o b e b. Mit Rücksicht auf die bisherigen Versager der Goalhüterin „Maribors“ befand sich diese in diesem Spiele in guter Form. Bei „Primorje“ waren es die rechte Dederin sowie die Goalhüterin, welche beide Unglaubliches leisteten, die besten Spielerinnen. Schiedsrichter Herr Sepe leitete das Spiel einwandfrei. Die Handballfamilie des DSK „Maribor“ zeigt unter der bewährten Leitung der Sektionsleiterin Frau Doktor Rabin einen konstanten Fortschritt und verspricht im Kampfe um die Meisterschaft in Slowenien glänzende Erfolge zu erzielen.

Abschluß der Meisterschaft im Kreise Maribor

Infolge Zurücktretens des DSK Merkur erscheinen die Spiele gegen „Maribor“ und „Rapido“ für ersteren mit 6:0 verloren und fallen daher jedem Verein 2 Punkte zu. Dasselbe gilt auch für die Reservefamilie „Rapido“.

Der Stand ist nun folgender:

1. DSK Maribor, 6 Punkte mit 28:9 Toren;
2. SK Mura, 4 Punkte mit 20:10 Toren;
3. SK Rapido, 2 Punkte mit 7:18 Toren;
4. DSK Merkur, ohne Punkt, mit 1:16 Toren.

Totale Meisterschaft der Reservefamilien:

1. DSK Maribor, 4 Punkte mit 7:0 Toren;
2. SK Rapido, 2 Punkte mit 6:1 Toren;
3. DSK Merkur, ohne Punkt, mit 0:12 Toren.

Motorklub Maribor

Allen Klubmitgliedern und Motorsportfreunden wird zur Kenntnis gebracht, daß am 17. Mai um 20½ Uhr im Gasthause „Benzin“ ein Klubabend stattfinden. Bei dieser Gelegenheit wird das am 30. Mai stattfindende Rennen an den Tag besprochen und ist es daher Pflicht aller Mitglieder, dem Klubabend vollständig beizuwohnen.

Die Vorarbeiten für die Alpenfahrt des österreichischen Automobilklubs, bei welcher unser Klub eine schöne Aufgabe zugeteilt erhielt, sind in volstem Gange und werden diesbezüglich verschiedene Mitteilungen an die Klubmitglieder zu richten sein. Am Rennen am 30. Mai werden sich auch ausländische Gäste beteiligen und ist das Interesse schon sehr rege, weil die Bahn in Maribor sicherlich die schönste Bahn Jugoslawiens genannt werden darf. Der 30. Mai verspricht allen Sportfreunden ein sportlich genussreicher Tag zu werden.

: Automobilrennen. Die Sektion Maribor des Automobilklubs SKS teilt mit, daß der Rennungsstermin für das internationale Automobilrennen „Coupe des Alpes“ bis 15. d. M. verängert ist. Nach diesem Termine werden bis 25. d. M. nur Rennungen mit doppelter Einschreibgebühr entgegengenommen.



Nationaltheater

Repertoire:

- Freitag den 14. d. geschlossen.
- Samstag den 15. d. um 20 Uhr: „Der fidele Bauer“, Ab. C.
- Sonntag den 16. Mai um 20 Uhr: „Der fidele Bauer“.
- Montag, den 17. d. M.: Geschlossen.
- Dienstag, den 18. Mai um 20 Uhr: „Martha Stuart“. Jubiläumsvorstellung. Fünf- und zwanzigjähriges Künstlerjubiläum der Frau Berta Busch.

Rino

Burg-Rino.

Bis einschließlich Sonntag den 16. Mai: „Die Lieblingsfrau des Maharadscha“, Jubiläumsgroßfilm der Nordisk mit Gunnar Tolnäs und Karina Bell in den Hauptrollen. Neue, spannende Handlung, feenhafte Ausstattung!

Der jetzt bis einschließlich Sonntag im Burg-Rino laufende Film:

Apollo - Kino

Bis einschließlich Samstag den 15. d. M. führt das Apollo-Kino ein erstklassiges Programm vor: Als Vorspiel die gelungenen Originalaufnahmen des Fußball- und Haispiels zwischen den Sportklubs „Maribor“ und „Rapid“ am 2. Mai in Maribor, sowie das Straßenrennen des Radfahrervereins

„Perun“ durch welche Herr Ivan Maglič bewiesen hat, daß er auch auf dem Gebiete der Filmaufnahme ein Fachmann ist. Diese gelungenen Sportbilder verdienen es, das allgemeine Interesse in unserer Bevölkerung zu erwecken. Das Hauptprogramm ist: „Men, die Verführerin“, ein erstklassiges Filmwerk mit der bekannten Filmschauspielerin Mae Mur-

rah in der Hauptrolle. Spannende Handlung, vorzügliches Spiel und blühende Ausstattung zeichnen diesen Film aus. Solchermaßen verdient es dieses Programm, von jedermann besucht zu werden.

Neue Fahrordnung
rechts fahren!
links vorfahren!

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Matratzen- und Rollettenradl

schon ab Din. 22.— per Meter Muster gratis. Provisorischer Verkauf nachnahme. Trgovinsko l. d. Zagreb, Jlica 45. 4434

Mehrere Herren werden auf Kost genommen. Anfr. Gospostia ulica 23 im Hof. 4805

Möbelstoffe

Gobelin in reichster Auswahl. Möbelfedern, Gurten, Tapetierarbeiten und Werkzeuge usw. billigt bei Trgovinsko l. d. Zagreb, Jlica 45. 4432

Zahl 200 Din. für leeres Zimmer, ev. Küchenbenutzung. Anfr. Verm. 4821

Warum besitzen Sie noch nicht

„VARTA“

Knoden - Akkumulatoren-Batterie? Sie ist nachweisbar die billigste, beste und vollendetste als alle anderen. 4281

Wohnungsaufnahme. — Infolge größerer Nachfrage werden bisherige Abonnenten behufs Kontrolle eingeladen. „Maribor“ Kotovski trg 3, Eingang 4 (Hof). 4407

Realitäten

Einfamilienhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, Keller, Wirtschaftsgelände mit Zimmer und Küche, Waschküche 2 gemauerten Schweinehaltungen und großem Gemüsegarten m. Weinbeeren ist zu verkaufen. — Anfr. Kralj Matijević ul. 34, Student bei Maribor. 4735

Schön gelegener Besitz mit mehreren Gebäuden, reichtragendem Obstgarten in nächster Nähe von Maribor ist preiswert zu verkaufen. Anfr. Selarna „Pri jamorcu“, Gospostia ul. 12. 4742

Zweifamilienhaus, in tadellosem Zustand große schöne Stallungen, Gemüsegarten, Obstgarten, Weinbeeren, schöner Acker. Wohnung sofort bezugsbar, ist um 100.000 Dinar zu verkaufen. Die Hälfte kann liegen bleiben. Anfragen bei Ivan Bombel, Fleischhauer, Preševina. 4823

Schönes Haus mit herrlichem Garten. Wohnung sofort bezugsbar, sogleich zu verkaufen. Einhartova ul. 17. 4806

Zu kaufen gesucht

Gut erhaltener Kinderwagen zu kaufen gesucht. Anträge unter „Kinderwagen“ an die Verwalt. 4783

Zu verkaufen

Schlafzimmer, komplett, gestrichen, neu, Din. 2300. Mitbeheiztes Schlafzimmer samt Tisch und Sesseln mit Marmorsteinen, billig zu verkaufen. Urbanova ulica 26, Tischlerei. 4817

Tafelsofa schwarzer Salonanzug für schlafende Herren mit guten Platten billig zu verkaufen. Anfragen bei Fanny Neubauer, Strojarska ul. 3. 4785

Gelegenheitskauf! Fast neuer Grammophon mit guten Platten billig zu verkaufen. Anfragen bei Fanny Neubauer, Strojarska ul. 3. 4785

Chefredakteur und für die Redaktion verantwortlich: M. d. a. a. p. e. r. Journalist. — Für den Herausgeber und den Druck verantwortlich: Direktor Stanko Desela. — Beide wohnhaft in Maribor.

Wegen Ueberfüllung: 2 kompl.

moderne Schlafzimmer, schöner Waschküchen, mit Marmor u. Spiegel, 2 harte Betten, 2 harte Kleiderkästen, Sessel, Tisch, Stoffvorhänge, Stores und Verschleiß. Handtücher, Nähmaschine 580 Din. Anfr. Kotovski trg 3/1 Hof. 4803

Komplettes Schlafzimmer, gestrichen, Din. 2000. aus massivem Hartholz Din. 3500. Strohmatte, jereba ul. 10, Tischlerei. 4810

Ein Brest, gut erhalten, billig zu verkaufen. Anfr. Maribor, Matijević ul. 19/1, Lindner. 4241

Ein Ventilator für 2 Feuer, 2 Tropf für Schmiede, Lager, Wägen, Weller, Traberken, Riemen, Scheiben, Schmotzsege, ein Big 2 Wägen eine mit 10 und eine mit 4 Tonnen Hub Puhaden und Anzügen und zu beschaffen bei Pletogovina 2 Turoninami Ivan Sluga, Maribor Trzaska cesta 5. 4776

Zu vermieten

Schönes möbl. Zimmer an bescheidenen Herrn oder Fräulein zu vermieten. Kacijanovića ulica 17. 4820

Ein Fräulein wird auf Bett genommen. Vozna ul. 5, Tür 1. 4816

Einige schön möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung sind zu vermieten. Anfr. Poljski ul. 18. 4897

Weiß möbliertes Zimmer, tadellos rein, in zentraler gesunder Lage, sonnig, mit elektrischer Beleuchtung, an zwei oder eine Person sofort zu vermieten. — Anfr. Verm. 4780

Zu mieten gesucht

Möbliertes ruhiges Zimmer in Parknähe sucht Fräulein per sofort. Anträge an die Verm. unter „Ruhig“. 4792

Zimmer, schön möbliert, mögl. groß, mit separ. Eingang, in gutem Hause, von solidem Herrn gesucht. Angebote mit Preisangabe an die Verwaltung unter „Dringend“. 4784

Stellengesuche

Ruhige Familie wünscht Hausmeisterstelle in besserem Haus. Abz. Verm. 4812

Handelsangestellter verlässlich, sucht passenden Posten in einer Fabrik, Magazin, als Kassant, Vertreter od. dgl. bei sofortigem Eintritt. Anträge unter „F. R.“ an die Verm. 4794

Tätiger Wirtschaftler, in allen landwirtschaftlichen Zweigen, in Viehzucht, Wein- u. Obstbau sowie Hopfenbau bewandert, sucht Stelle. Gest. Anträge unt. „Wirtschaftler“ an die Verm. 4781

Offene Stellen

Fräulein, seriös mit Büropraxis, flämenisch-deutsch, für groß. Unternehmen gesucht. Offerte m. genauen Angaben und Referenzen an die Verm. unter „Fr. 20“. 4688

Zur Pflege und Gesellschaft einer alten Dame auf einem Landgut wird älteres Fräulein oder Witwe von 40 Jahren aufwärts gesucht. Anträge an M. Lajer Dipik, Slavonien. 4722

Ein Schuhmacherlehrling wird sofort aufgenommen. Kost und Wohnung beim Meister. Ludwig Hobnik, Schuhmacher, Sv. Dabald n. Dr. Post Brezno. 4727

Verlässliche Hausmeisterstelle, womöglich kinderlos, werden gegen frei Wohnung (2 Dachbodenzimmer) gesucht. Kesseltanten wollen ihre Adresse und nähere Daten unter „Hausmeister“ in der Verm. abgeben. 4736

Junger, tüchtiger Friseurlehrling wird aufgenommen bei Franz Krefl, Aleksandrova cesta 20. 4822

Sehrmädchen wird aufgenommen Maschinisterei Glumac-Oman, Ulica 10. oktober 4, Maribor. 4818

Reisenden erstklassigen, sucht Weingroßhandlung, Monatsgehalt 4500, Tagesabgaben 200. Lebensversicherung 100.000. — Offerten unter „F. R. 483“ an Jugoslovensko Robota Mese, Annoncen-Expedition, Zagreb, Gajeva 1. 4804

Nette Bedienerin über den Tag, die auch kochen kann, wird sofort aufgenommen. Anfragen M. Dobacher, Slavonien trg 12. 4800

Ein Konditorlehrling wird aufgenommen. M. Vistan, Aleksandrova cesta 40. 4800

Ein Lehrling aus guter Familie, mit guter Schulbildung wird mit entsprechendem Anfangsgehalt aufgenommen. — Lebensmittel, Maribor, Weisska cesta 12. 4790

Ein junger Mann wird für Magazinarbeiten aufgenommen. — Lebensmittel, Maribor, Weisska cesta 12. 4791

Ein donnerndes Hoch

unserer lieben Frau Chefin

Sophie Lokaly

zum werten Namensfeste wünschen ihr das Personal.

BILLIGSTER EINKAUF

In Herren- und Knabenanzügen, Wasche jeder Art, Herren- Damen- und Kinderschuhes, Gamaschen, Sandalen, Hüten, Kapfen, Regenmänteln, Schirmen, Spazierstöcken, Wetterkrägen, Strümpfen, Socken, Reisekörben, Rucksäcken, Steirerhosen usw. Größte Auswahl! 4808

ANTON TKALEC
Maribor, Glavni trg 4

Fleischbank-Eröffnung

Meliska cesta 9.
Immer frische und gute Ware! Um zahlreichen Zuspruch bittet

4787 A. Radi.

Interate haben
in der „Marburger
Zellung den größten
Erfolg.

Freiwohnung

1—2 Zimmer u. Küche, eventuell möbliert, wird von besserem, kinderlosem Ehepaar in Maribor Anträge unter „Sollid 35“ an die Verm. d. Blatt. 4781

Sonntag den 16. Mai Vormittag, großes

Garten-Konzert

in der Restauration Emeršič.
Die Musik besorgt die allseits beliebte Kapelle Glasbeno društvo Zelenič-rskih delavcev. unter der Leitung des Herrn Schönherr. — Um zahlreichen Besuch bittet der Restaurateur.

Bruchleidende!

Die Pariser Firma DE MARTIN, Eigentümerin des **Brevettierten Helli-Obturator** für große und veraltete Brüche gibt bekannt, daß ihr Spezialist (unter Asistenz eines jugoslawischen Arztes) von 9—16 Uhr:

in Karlovac	Hotel „Central“ 13. 14. Mai
in Zagreb	Hotel „Royal“ 15. 16. „
in Celje	Hotel „Union“ 17. „
in Rovaska Slatina	„Zdravilski dom“ 18. „
in Maribor	Hotel „Meran“ 19., 20. „
in Ptuj	Osterberge. 21. „

4824

Besuche empfangen wird.

Der berühmte Professor Direktor der Universität in Padua Dr. Senator A. de Giovanni, betitelt diesen **Brevettierten Obturator als Wunder.**

Herr Franjo Planas in Karlovac, Samostanska, 64 Jahre alt, erklärt, daß ihm nach kaum dreimonatlichem Gebrauch des **Obturator** de Martin der Bruch vernarbt u. schreibt uns unaufgefordert wie folgt:

Hiermit erkläre ich Ihnen meine Anerkennung zu ihrer Erfindung und ihrer Mähe für das Heil der Menschheit. Ich kann Ihnen erklären, daß ihre Bruchbänder vorzüglich sind. Ich habe mir im Dezember eines angeschafft u. kann nun sagen, daß mir der Bruch vollständig vernarbt. Ersuche Sie, mein Schreiben in den Zeitungen zu veröffentlichen.

Gasthaus-Eröffnung!

Erlaube mir dem P. T. Publikum höflich bekannt zu geben, daß ich das bekannte Gasthaus „Pri Katri“ in Maribor, Svoboda ul., aufgelassen und das Gasthaus **Kaobrezju 59** in **Stuhenc** bei Maribor übernommen habe. Ich danke allen meinen bisherigen verehrten Gästen und Bekannten, welche mich stets in größerer Zahl mit ihrem werthen Besuche beehrten und empfehle mich diesen auch in meinem neuen Gasthause aufs wärmste. Ich werde wie bisher stets die besten echten Weine zum Ausschank bringen und auch immer für eine vorzügliche warme und kalte Küche besorgt sein.

4814

Katra Stelich, Gastwirtin.

Samstag den 15. und Sonntag den 16. Mai: Konzert!

Gasthaus „Korotan“

Franko-panova
ulica 17

Heute Samstag den 15. Mai 1926:

KONZERT!

Gleichzeitig empfehle ich dem geehrten Publikum meine Prima-Weine in allen Preislagen und die anerkannt vorzügliche Küche. Abonnements für Mittag- und Abendmahl 15 Dinar. Stets frisches Mäzen- und Bockwurst vom Faß. Den geehrten Gästen steht eine neuhergerichtete Kegelbahn zur Verfügung. Schöne Lokalitäten! — Um zahlreichen Besuch bittet

4799 Kristina Vollgruber.

Sonntag, den 16. Mai 1926 im
Gasthause Neubauer in Lajteršberg

Maibaumfest

mit verschiedenen Belustigungen.
Gesang, gute Weine und vorzügl. Küche. Eintritt frei.
Um zahlreichen Besuch bittet die Gastgeberin.

Halt! Sonntag, den 16. Mai Wohln?

Maibaum-Fest

Im Gasthause Schoberhof
30 Minuten von Tresternitz

Für gute Bedienung, Getränke und Küche wird bestens gesorgt vom Gastwirte Jurčič. 4815

Sonntag, den 16. Mai im Gasthause Plander.

Kaobanje

Bachhendelschmaus

Stück 40 Din. Konzerl. Erstklassige Weine!
Frühes Obber Faß-Bier. 4801